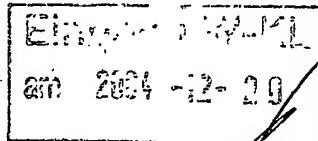


Rec'd PCT/PTO 17 FEB 2005

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Str. 4
97080 Würzburg
ALLEMAGNEMITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

17.12.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.1882PCT

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02650Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
07.08.2003Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
21.08.2002

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et Al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung
beauftragten BehördeEuropäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Eich, M

Tel. +49 89 2399-7578



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.1882PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02650	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 07.08.2003	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 21.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F27/12		
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et Al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 18.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Greiner, E Tel. +49 89 2399-2786 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

✓ **Beschreibung, Seiten**

✓ 1-17

veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

✓ 5 (Teil), 6-50, 51 (Teil) ✓

veröffentlichte Fassung

✓ 1-4, 5 (Teil), 51 (Teil), 52-60 /

eingegangen am 15.10.2004 mit Schreiben vom 13.10.2004

✓ **Zeichnungen, Blätter**

✓ 1/7-7/7

veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:

- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
☒ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.

3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3

- ☐ erfüllt ist.
☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:

siehe Beiblatt

4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

- ☐ alle Teile.
☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. 1-4,53-57 beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-4,53-57

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 1-4,53-57

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-4,53-57

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02650

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT):

I: Ansprüche 1 bis 4 und 53 bis 57:
Unabhängig voneinander stellbare Andrückelemente

II: Ansprüche 5 bis 30 und 58 bis 60:
Vor- und nachlaufende Andrückelemente

III: Ansprüche 31 bis 52:
Zwei Träger für in Umfangsrichtung voneinander beabstandete Andrückelemente

2. Die Gründe dafür sind die folgenden:

In Umfangsrichtung voneinander beabstandete Andrückelemente für den Einsatz bei einem Aufzugswechsel an einem Druckmaschinenzylinder, welche das einzige Merkmal darstellen, welches in allen unabhängigen Ansprüchen 1, 2, 5, 10, 22, 31 und 36 definiert ist, ist bereits z.B. aus dem Dokument D1 (= US-B-6 199 280) bzw. dem diesem entsprechenden Dokument D1a (= DE-A-197.19 559) bekannt, vgl. die ganzen Dokumente.

Eine Aufzugswechselvorrichtung mit unabhängig voneinander stellbaren Teilmengen von Andrückelementen gemäss dem erfindungswesentlichen Merkmal der ersten Erfindung laut den Ansprüchen 1 oder 2 weist nicht zwangsläufig zwei Träger gemäss der speziellen erfindungswesentlichen Anordnung der dritten Erfindung laut beider unabhängiger Ansprüche 31 und 36 auf und umgekehrt, noch muss eine der Vorrichtungen entweder der ersten Erfindung gemäss den Ansprüchen 1 oder 2 oder der zweiten Erfindung gemäss den Ansprüchen 31 und 36 zwangsläufig auch nur auf eine der spezifischen Verfahrensabläufe gemäss den erfindungswesentlichen Verfahrensabläufen der zweiten Erfindung beschränkt sein gemäss den kennzeichnenden Teilen der unabhängigen Verfahrensansprüche 5, 10 oder 22 und umgekehrt.

3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in

Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den drei Erfindungen vor, die in allen unabhängigen Ansprüchen durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Unabhängige Ansprüche 1 und 2:

1.1 Stand der Technik:

DE-A-197 19 559, in der Beschreibung genannt, offenbart eine Vorrichtung zum Wechseln eines Aufzugs an einem Zylinder einer Druckmaschine mit allen Merkmalen im Oberbegriff der beiden unabhängigen Ansprüche 1 und 2.

1.2 Aufgabe:

Bereitstellung einer Vorrichtung zum Andrücken eines Aufzugs an einen Zylinder einer Druckmaschine mit Hilfe von in Umfangsrichtung des Zylinders voneinander beabstandeten ersten und zweiten Andrückelementen, wobei einzelne von mehreren auf dem Zylinder in axialer Richtung nebeneinander angeordneten Aufzügen selektiv auf- bzw. abgespannt werden können.

1.3 Lösung:

Die spezifischen Kombinationen der beiden unabhängigen Ansprüche 1 und 2, vor allem das beiden kennzeichnenden Teilen dieser Ansprüche gemeinsame Merkmal von jeweils einer Teilmenge der ersten Andrückelemente und einer Teilmenge der zweiten Andrückelemente, die unabhängig voneinander an den Zylinder anstellbar oder von diesem abstellbar sind, werden im Stand der Technik weder beschrieben noch nahegelegt, wodurch eine erfinderische Tätigkeit vorliegt.

2. Abhängige Ansprüche 3, 4 und 53 bis 57:

Die abhängigen Ansprüche 3, 4 und 53 bis 57 definieren vorteilhafte

Ausführungsformen der Vorrichtungen gemäss den unabhängigen Ansprüchen 1
und 2.

Ansprüche

1. Vorrichtung zum Wechseln eines Aufzugs (01) an einem Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von in Umfangsrichtung des Zylinders (02) beabstandeten Andrückelementen (31; 32), wobei erste Andrückelemente (31) in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend und zweite Andrückelemente (32) nachlaufend angeordnet sind, wobei in axialer Richtung des Zylinders (02) mehrere erste Andrückelemente (31) und mehrere zweite Andrückelemente (32) vorgesehen sind, wobei auf dem Zylinder (02) in dessen axialer Richtung nebeneinander mehrere Aufzüge (01) aufliegen, dadurch gekennzeichnet, dass jeweils eine Teilmenge der ersten Andrückelemente (31) und eine Teilmenge der zweiten Andrückelemente (32) unabhängig von den jeweils übrigen ersten oder zweiten Andrückelementen (31; 32) an den Zylinder (02) anstellbar oder von diesem abstellbar sind.
2. Vorrichtung zum Wechseln eines Aufzugs (01) an einem Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von in Umfangsrichtung des Zylinders (02) beabstandeten Andrückelementen (31; 32), wobei erste Andrückelemente (31) in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend und zweite Andrückelemente (32) nachlaufend angeordnet sind, wobei in axialer Richtung des Zylinders (02) mehrere erste Andrückelemente (31) und mehrere zweite Andrückelemente (32) vorgesehen sind, wobei auf dem Zylinder (02) in dessen axialer Richtung nebeneinander mehrere Aufzüge (01) aufliegen, dadurch gekennzeichnet, dass jeweils eine Teilmenge der ersten Andrückelemente (31) und eine Teilmenge der zweiten Andrückelemente (32) unabhängig voneinander an den Zylinder (02) anstellbar oder von diesem abstellbar sind, wobei in einer Betriebsstellung alle ersten Andrückelemente (31) angestellt und nur eine Teilmenge der zweiten Andrückelemente (32) angestellt sind.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass einzelne oder Gruppen von ersten Andrückelementen (32) und/oder zweiten Andrückelementen (31) einzelnen Aufzügen (01) zugeordnet sind.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass pneumatisch betätigbare Stellmittel (33; 34) vorgesehen sind, wobei die Stellmittel (33; 34) die Andrückelemente (31; 32) an den Zylinder (02) anstellen bzw. von diesem abstellen.
5. Verfahren zum Aufspannen eines Aufzugs (01) auf einen Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von in Umfangsrichtung des Zylinders (02) beabstandeten Andrückelementen (31; 32), wobei mindestens ein erstes Andrückelement (31) in

durch ihren Trägern (26) zugeordnete zweite Stellmittel (34) an den Zylinder (02) an- bzw. von diesem abstellbar sind.

52. Vorrichtung nach Anspruch 31 oder 36, dadurch gekennzeichnet, dass der Zylinder (02) in axialer Richtung nebeneinander mehrere Aufzüge (01) aufweist, wobei jedem Aufzug (01) ein zweiter Träger (26) mit mindestens einem zweiten Andrückelement (32) zugeordnet ist.
53. Vorrichtung nach Anspruch 1, 2, 31 oder 36, dadurch gekennzeichnet, dass die Andrückelemente (31; 32) als Wälzelemente (31; 32) ausgebildet sind.
54. Vorrichtung nach Anspruch 53, dadurch gekennzeichnet, dass die Wälzelemente (31; 32) als eine Rolle oder eine Walze ausgebildet sind.
55. Vorrichtung nach Anspruch 54, dadurch gekennzeichnet, dass am ersten Träger (22) eine sich längs des Zylinders (02) erstreckende Walze (31) und mehrere zweite Träger (26) mit mindestens einer Rolle (32) angeordnet sind.
56. Vorrichtung nach Anspruch 1, 2, 31 oder 36, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Zylinder (02) in dessen axialer Richtung nebeneinander sechs Aufzüge (01) aufliegen.
57. Vorrichtung nach Anspruch 1, 2, 31 oder 36, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Zylinder (02) in dessen Umfangsrichtung hintereinander zwei Aufzüge (01) aufliegen.
58. Verfahren nach Anspruch 5, 10 oder 22, dadurch gekennzeichnet, dass die Andrückelemente (31; 32) als Wälzelemente (31; 32) ausgebildet sind.

59. Verfahren nach Anspruch 58, dadurch gekennzeichnet, dass die Wälzelemente (31; 32) als eine Rolle oder eine Walze ausgebildet sind.
60. Verfahren nach Anspruch 59, dadurch gekennzeichnet, dass am ersten Träger (22) eine sich längs des Zylinders (02) erstreckende Walze (31) und mehrere zweite Träger (26) mit mindestens einer Rolle (32) angeordnet sind.

Translation of the pertinent portions of an International Preliminary Examination Report, mailed 12/17/2004

2. This report comprises a total of 7 pages, including the cover page. Attachments have also be provided.

3. This report contains information regarding the following items:

- I Basis of the Report
- IV Lack of Unity of the Invention
- V Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)

I Basis of the Report

1. Regarding the contents of the International Application

Specification, pages

1 to 17 published version

Claims, nos.

5(part), 6-50,
51(part) published version

1-4, 5(part),
51(part), 52-60 received 08/13/04 with letter of
10/13/2004

Drawings, sheets

1/7 to 7/7 published version

IV Lack of Unity of the Invention

1. Upon a request to limit the claims or paying additional fees, Applicant has

X neither restricted the claims nor paid additional fees

3. The Office is of the opinion that the requirement for unity

X was not met for the following reasons

see the attached sheet

4. Therefore an examination of those portions of the international application relating to claims 1 to 4, 53 to 57, has been performed for preparing this report.

V Reasoned Determination under Article 35(2)

1. Determination

Novelty	Yes: Claims 1-4, 53-57 No: Claims
Inventive Activities	Yes: Claims 1-4, 53-57 No: Claims
Commercial Applicability	Yes: Claims 1-4, 53-57 No: Claims

2. References and Explanations

see the attached sheet

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

ATTACHED SHEET

Re.: Item IV

1. This Office has determined that the international application contains several inventions which are not connected by a single inventive idea (Rule 13.1 PCT):

I: Claims 1 to 4 and 53 to 57:

Pressing elements which can be actuated independently of each other.

II. Claims 5 to 30:

Leading and trailing pressing element.

III. Claims 31 to 52:

Two supports for pressing elements which are spaced apart from each other in the circumferential direction.

2. The reasons for this are the following:

Pressing elements, which are spaced apart in the circumferential direction for use in the course of a dressing change on a printing press cylinder, which represent the single characteristic defined in all independent claims 1, 5, 10, 22, 31 and 26, are already known, for example, from Document D1 (= USP 6,199, 280), see the entire document.

A device for performing a dressing change, having a partial number of pressing elements, in accordance with the characteristic, important for the invention, in accordance with claim 1 does not necessarily have to have two supports in accordance with the specific arrangement, important for the invention, of the third invention in accordance with both claims 31 and 36, and vice versa, nor does one of the two devices of either the first invention in accordance with claim 1, or the second invention in accordance with claims 31 or 36, need to be necessarily restricted to only one of the specific method sequences of the second invention in accordance with the characterizing portions of independent method claims 5, 10 or 22, or vice versa.

3. Contrary to the requirements of Rule 13.1 PCT there is no connection in the form of a technical interrelationship

here between the two inventions, which are be expressed in all independent claims by identical or corresponding special technical characteristics.

Re.: Item V

1. Independent claims 1 and 2

1.1. Prior Art

DE-A-197 19 559, mentioned in the specification, discloses a device for changing a dressing on a cylinder of a printing press with all characteristics in the preamble of both independent claims 1 and 2.

1.2 Object:

Making available a device for pressing a dressing against a cylinder of a printing press with the aid of first and second pressing elements, which are spaced apart from each other in the axial direction of the cylinder, wherein individual ones of several dressings arranged on the cylinder side-by-side in the axial direction can be selectively braced on or released.

1.3 Attainment

The specific combinations of the two independent claims 1 and 2, in particular the characteristic common to both characterizing portions of these claims, of respectively partial numbers of the first pressing elements and partial numbers of the second pressing elements, which can be placed against the cylinder or removed from it independently of each other, are neither described nor suggested in the prior art, so that inventive activities exist.

2. Dependent claims 3, 4 and 53 to 57:

Dependent claims 3, 4 and 53 to 57 define advantageous embodiments of the devices in accordance with independent claims 1 and 2.

10/13/2004

18

Claims

1. A device for changing a dressing (01) on a cylinder (02) of a printing press with the aid of pressing elements (31, 32), spaced apart from each other in the circumferential direction of the cylinder (02), wherein first pressing elements (31) are arranged leading and second pressing elements (32) trailing in the production direction (P) of the cylinder 02, wherein several first pressing elements (31) and several second pressing elements (32) are provided in the axial direction of the cylinder (02), wherein several dressings (01) rest on the cylinder (02) side-by-side in the axial direction of the latter, characterized in that a partial number of the first pressing elements (31) and a partial number of the second pressing elements (32) can be placed against the cylinder (02) or moved away from it independently of the respectively remaining first or second pressing elements (31, 32).

2. A device for changing a dressing (01) on a cylinder (02) of a printing press with the aid of pressing elements (31, 32), spaced apart from each other in the circumferential direction of the cylinder (02), wherein first pressing elements (31) are arranged leading and second pressing elements (32) trailing in the production direction (P) of the cylinder 02, wherein several first pressing elements (31) and several second pressing elements (32) are provided in the axial direction of the cylinder (02), wherein several dressings (01) rest on the cylinder (02) side-by-side in the axial direction of the latter, characterized in that a

10/13/2004

partial number of the first pressing elements (31) and a partial number of the second pressing elements (32) can be placed against the cylinder (02) or moved away from it independently of each other, wherein in one operating position all first pressing elements (31) and only a partial number of the second pressing elements (32) are placed against the cylinder.

10/13/2004

18a

3. The device in accordance with claim 1 or 2, characterized in that individual ones or groups of first pressing elements (32) and/or second pressing elements (31) are assigned to individual dressings (01).

4. The device in accordance with claim 1 or 2, characterized in that pneumatically operable actuating elements (33, 34) are provided, wherein the actuating means (33, 34) place the pressing elements (31, 32) against the cylinder (02), or move them away from it.

5. A method for bracing a dressing (01) on a cylinder (02) of a printing press with the aid of pressing elements (31, 32), which are arranged, spaced apart in the

10/13/2004

29

either individually or in groups by second actuating means (34) assigned to their supports (26).

52. The device in accordance with claim 31 or 36, characterized in that the cylinder (02) has a plurality of dressings (01) side-by-side in the axial direction, wherein a second support (26) with at least one second pressing element (32) is assigned to each dressing (01).

53. The device in accordance with claim 1, 2, 31 or 36, characterized in that the pressing elements (31, 32) are embodied as rolling elements (31, 32).

54. The device in accordance with claim 53, characterized in that the rolling elements (31, 32) are embodied in the form of a roll or a roller.

55. The device in accordance with claim 54, characterized in that a roller (31) extending along the cylinder (02) and a plurality of second supports (26) with at least one roll (32) are arranged on the first support (22).

56. The device in accordance with claim 1, 2, 31 or 36, characterized in that six dressings (01) rest side-by-side on the cylinder (02) in its axial direction.

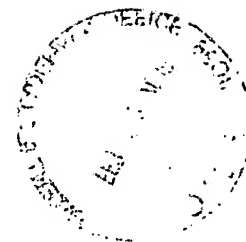
57. The device in accordance with claim 1, 2, 31 or 36, characterized in that two dressings (01) rest on the cylinder (02) one behind the other in circumferential

10/13/2004

direction of the latter.

58. The method in accordance with claim 5, 10 or 22, characterized in that the pressing elements (31, 32) are embodied as rolling elements (31, 32).

10/13/2004



59. The method in accordance with claim 58, characterized in that the rolling elements (31, 32) are embodied in the form of a roll or a roller.

60. The method in accordance with claim 59, characterized in that a roller (31) extending along the cylinder (02) and a plurality of second supports (26) with at least one roll (32) are arranged on the first support (22).